

Amtliche Mitteilung!

An einen Haushalt! P.b.b.



NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

92. Folge

Liezen, im Dezember 1991

Erscheinungsort: Liezen

Verlagspostamt: 8940 Liezen



Foto: Oster

Mit dem Bürgermeister am
Stammtisch sitzen.

Krampusse treiben am
Hauptplatz ihr Unwesen.

Thomas Muster eröffnete
Freizeitzentrum.



Ein Bürgermeister kann nur dann seine Aufgaben bestmöglichst erfüllen, wenn er die Sorgen, Probleme, Wünsche und Ideen seiner Mitbürger kennt. Ich nehme zwar an fast allen Veranstaltungen teil, besuche Familien zu freudigen Anlässen, bin also ständig unter Menschen und habe trotzdem das Gefühl,

für den einzelnen zu wenig Zeit zu haben. So kommt es, daß sich ab und zu jemand beklagt, ich hätte zu wenig Zeit für ihn. In solchen Fällen erkläre ich meist folgendes:

„Das Jahr hat 8.760 Stunden. Wenn ich täglich acht Stunden schlafe, verbleiben 5.840 Stunden. Würde ich mir also keine Freizeit gönnen, keine Familie haben und überhaupt nichts anderes arbeiten, verbliebe nicht einmal eine Stunde für jeden Mitbürger.“

Man sieht durch dieses Beispiel, daß eben die Zeit nicht vermehrbar ist. Um aber dennoch meinen Wunsch nach mehr persönlichem Kontakt zu erfüllen, habe ich mich entschlossen, 1992 etwas Neues zu versuchen. In sogenannten Bürgermeisterstammtischen soll jedem Mitbürger die Möglichkeit geboten werden, mit mir in persönlichen Kontakt zu treten. Ich habe vorerst, wie Sie untenstehend lesen können, gebietsweise neun solcher Stammtische vorgesehen. Eine gesonder-

te Einladung wird den einzelnen Haushalten jeweils zeitgerecht zugestellt.

Wird nun diese neue Form der Kontaktnahme, man könnte auch sagen, der Bürgermitbeteiligung, angenommen, so sollen diese Bürgermeisterstammtische zu einer ständigen Einrichtung werden. Jedenfalls freue ich mich schon auf diese Veranstaltungen.

In einigen Wochen endet das Jahr 1991. Ich danke allen Gemeindegürgern für die gute Zusammenarbeit und für alle Leistungen, die zum Wohle der Gemeinschaft erbracht wurden.

Für die kommenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen besinnliche und erholsame Stunden und für 1992 ein herzliches „Glück auf“!

Ihr Bürgermeister

Rudolf Koltubeck

Heimhelferin gesucht!

Ab Jänner 1992 plant die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem Altenhilfswerk Steiermark, das soziale Netz in Liczen um eine Heimhilfe zu erweitern.

Es ist damit zu rechnen, daß vorerst zwei teilbeschäftigte Personen für diesen Dienst benötigt werden. Die Anstellung erfolgt beim Steirischen Altenhilfswerk und die Entlohnung wird nach dem Entlohnungsschema im öffentlichen Dienst, Entlohnungsgruppe e, erfolgen.

Die künftigen Heimhelferinnen erbringen bei älteren, hilfsbedürftigen Personen stundenweise Hilfe im Haushalt, bei der Körperpflege, bei der Nahrungsmittelzubereitung und führen Essenszustelldienste durch.

Interessenten werden gebeten, sich vorerst unverbindlich bei Frau Vizebürgermeister Heidemarie Köck während der Sprechstage im Rathaus (jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im 2. Stock, Sekretariat) zu melden.

*

Personen, die eine Heimhilfe benötigen, werden gebeten, sich rechtzeitig beim Sozialreferat der Stadtgemeinde oder bei Vizebürgermeister H. Köck vormerken zu lassen.

Wir vom Sozialreferat sind jedenfalls sehr bemüht, unseren älteren Mitbürgern durch den Einsatz von Heimhelferinnen, Altenhilfe und Hauskrankenpflege den Alltag zu erleichtern und würden uns freuen, wenn unsere Dienste noch mehr in Anspruch genommen werden.



BÜRGERMEISTERSTAMMTISCHE AB JÄNNER 1992

14. 1. 1992

Volkshaus Liezen, kleiner Saal

Friedau · Schönaustraße · Sonnau
Roseggerstraße · Südtiroler Gasse
Döllacher Straße · Gartenweg

21. 1. 1992, Gasthof Lasser

Grimminggasse · Nikolaus-Dumba-Straße
Ausseer Straße bis Zaihsenberger
Salzstraße

28. 1. 1992

Volkshaus Liezen, kleiner Saal

Fronleichnamsweg · Hauptstraße
Hauptplatz · Rathausplatz
Ausseer Straße ab Kino
Salzstraße · Selzthaler Straße
Bahnhofstraße · Bahnhofweg

11. 2. 1992

Volkshaus Liezen, kleiner Saal

Admonter Straße · Flurweg · Reitthal
Richard-Steinhuber-Straße · Arzbergweg
Gesäusestraße · Alte Gasse · Rainstrom
Rest Salbergweg · Werkstraße
Im Winkl · Bachzeile

25. 2. 1992, Gasthof Lasser

Dr.-Karl-Renner-Ring · Kernstockgass
Siedlungsstraße

17. 3. 1992, Gasthaus Arracher

Pyhrn · Pyhrnstraße · Am Salberg
Salbergweg bis Kalvarienberg

14. 4. 1992, Hotel Bellevue

Alpenbadstraße · Am Brunnfeld
Brunnfeldweg · Höhenstraße
Hirschriegelweg · Marienwaldweg
Oberdorferweg · Römerweg · Röthweg
Weidenweg · Kornbauerstraße

28. 4. 1992 Gasthof Lasser oder
Volkshaus Liezen

Am Grafenegg · Tausing
Am Weißen Kreuz · Schlagerbauerweg
Waldweg · Birkenweg · Kreuzhäuslerweg

19. 5. 1992, Gasthof Lasser

Ausseer Straße ab Nr. 51
Schillerstraße · Getreidestraße
Albshausener Straße · Salzburger Straße



„Christoph“ kann auch Ihr Leben retten“



Der Winter steht vor der Tür und die Gefahr, etwa beim Ski- oder Autofahren verletzt zu werden und auf die Hilfe eines Rettungshubschraubers angewiesen zu sein, ist nicht unerheblich. Wie Umfragen ergaben, herrscht ein großer Informationsmangel bezüglich des Notarzthubschraubers „CHRISTOPH“.

Nachfolgend daher die wichtigsten Infos über diese lebensrettende Einrichtung:

Einsatzzeit: täglich 7 Uhr früh bis Einbruch der Dunkelheit.
Standort und Anforderung: Fliegerhorst Aigen/Ennstal. Anforderung über das örtliche Rote Kreuz oder über Notrufnummern 144 (Rotes Kreuz) oder 133 (Gendarmarie).

Im Tenniszirkus mischt Thomas Muster aufgrund mehrerer Verletzungen momentan nicht ganz vorne mit. Anlässlich der Eröffnung des Tenniszentrums am 23. November kam der Leibnitzer mit Manager Leitgeb aber zu einer Trainerstunde nach Liezen. Eine Gelegenheit, die sich viele Tennisfreunde – unter anderem Bgm. Kaltenböck – nicht entgehen ließen. Die weniger Tennisbegeisterten stillten inzwischen ihren Hunger bei einer fitneßbewußten „Gratis-Diät“, nämlich bei Freibier und Bratwürstel.

Einsatzgebiet: Gesamte Obersteiermark und angrenzende Bezirke Oberösterreich und Salzburg.

Wer bezahlt den Einsatz: Die Kosten werden mit den Sozial- und Privatversicherungsträgern abgerechnet. Für den Anfordernden oder den Patienten entstehen keine Kosten.

Wichtig für die Anforderung: Wer meldet? Wo liegt der Unfallort? Was ist passiert? Wetter?

Besatzung und Ausrüstung: Die Besatzung umfaßt: Pilot, Notarzt, Bordtechniker und bei Bedarf Flugretter. Die medizinische Ausrüstung umfaßt alles, um die lebenswichtigen Funktionen eines Patienten aufrecht zu erhalten.

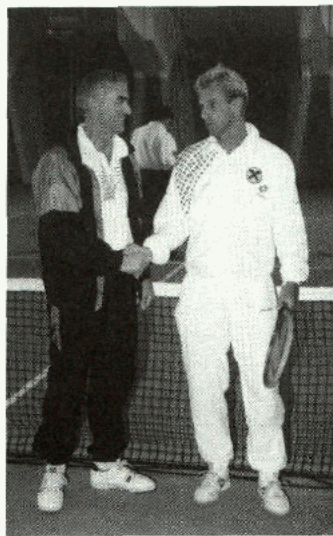


Foto: Fröschl

Unsere persönlichen Wünsche

Vor uns liegt das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel. Manchem Mitbürger brachte das Jahr 1991 schmerzliche Verluste. Mögen aber die Zeichen der Zeit, wie wir sie im Jahre 1991 so überreich erleben, jedem einzelnen Zuversicht und innere Ruhe für das weitere Menschsein geben! Das wünschen wir allen Bewohnern der Stadt Liezen, der Bevölkerung der deutschen Partnerstadt Solms und allen Bekannten, Freunden und Gönnern im In- und Ausland!

Für den Gemeinderat

Rudolf Kaltenböck Bürgermeister	Heidmarie Köck 1. Vizebürgermeister	Dr. Heinrich Wallner 2. Vizebürgermeister
Hans Pichler Finanzreferent	Dr. Wilfried Wenzl Stadtrat	Karl Hödl Stadtsamtsleiter

Wir erhalten viele persönliche Glückwunschschaften. Bitte nehmen Sie diese Zeilen als Dank und Erwiderung entgegen.

Das derzeit im Westteil von Liezen (Schillerstraße, Am Weißen Kreuz, Tausing, Birkenweg, Kreuzhäuslerweg, Am Grafenegg und ein Teil der Ausseer Straße) durchgeführte Pilotprojekt „Mehrkammertonne – MEKAM“ wird bis zum 30. 4. 1992 verlängert.

Falls Personen, die in diesem Versuchsgebiet integriert sind, Anregungen oder Fragen haben, können sie sich jederzeit an das Stadtamt Liezen, Hr. Klammer – 22881/122 wenden. Wir sind für Anregungen und Verbesserungsvorschläge dankbar!

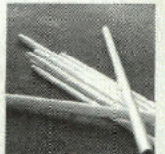
Pilotprojekt „MEKAM“



Neonröhren und Neonlampen

Mit Verordnung des Bundesministeriums vom 19. Juli 1990 wurde bestimmt, daß jene Firmen, die gewerbsmäßig Lampen abgeben, verpflichtet sind, Altlampen zurückzunehmen.

Diese Verordnung ist mit 1. Juli 1991 in Kraft getreten. Der Konsument bezahlt bereits beim Kauf einen Entsorgungsbeitrag mit!



Altbatterien

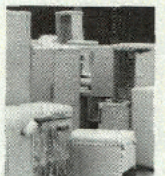
Mit vorerwähnter Verordnung wurde ebenfalls festgesetzt, daß ab 1. Juli 1991 jene Betriebe, welche Batterien und Akkumulatoren vertreiben, zur Rücknahme der Altbatterien und Altakkumulatoren verpflichtet sind.

Auch hier bezahlt der Konsument bereits beim Kauf von Batterien und Akkumulatoren einen Entsorgungsbeitrag!

Kühlschränke und Kühlgeräte

Seit 15. Februar 1991 sind Kühlgeräte als überwachungsbedürftiger Sondermüll anzusehen. Diese Geräte müssen über Sondermüllentsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Ab 1. Jänner 1992 werden Kühlgeräte nur mehr zu einem Entsorgungsbeitrag (reiner Selbstkostenpreis) von S 495,- (inkl. MWSt.) entsorgt und durch die Müllhygienisierungsanlage Liezen eingekommen.

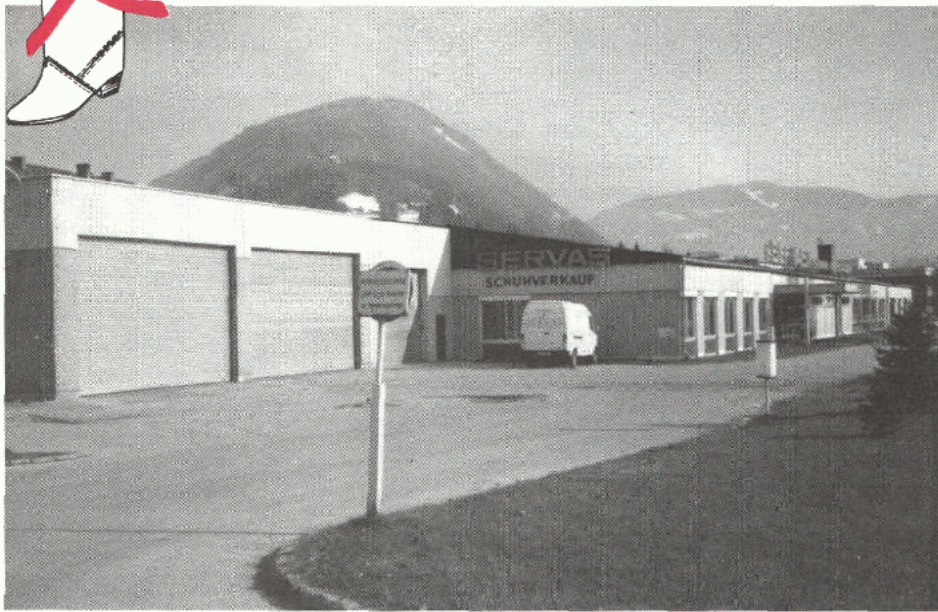


PE-Folien

Die Entsorgung von PE-Folien wird von Entsorgungsunternehmen nur mehr gegen eine Übernahmegebühr übernommen. Daher können PE-Folien nicht mehr kostenlos übernommen werden, sondern muß eine Entsorgungsgebühr von der Müllhygienisierungsanlage Liezen eingehoben werden.



Servas geht – kommt Gröbl?



Zu einer reinen Vertriebsfirma mit einem Rumpfteam von 5 bis 6 Personen wird die Schuhfirma Servas. Nachdem Servas in seinen deutschen Betrieben Rodalben und Zweibrücken die Produktion ausgegliedert hat, wird nun die Schuhproduktion von Liezen ebenfalls in Billig-Produktionsländer verlegt. Damit gehen in Liezen etwa 140 Arbeitsplätze verloren.

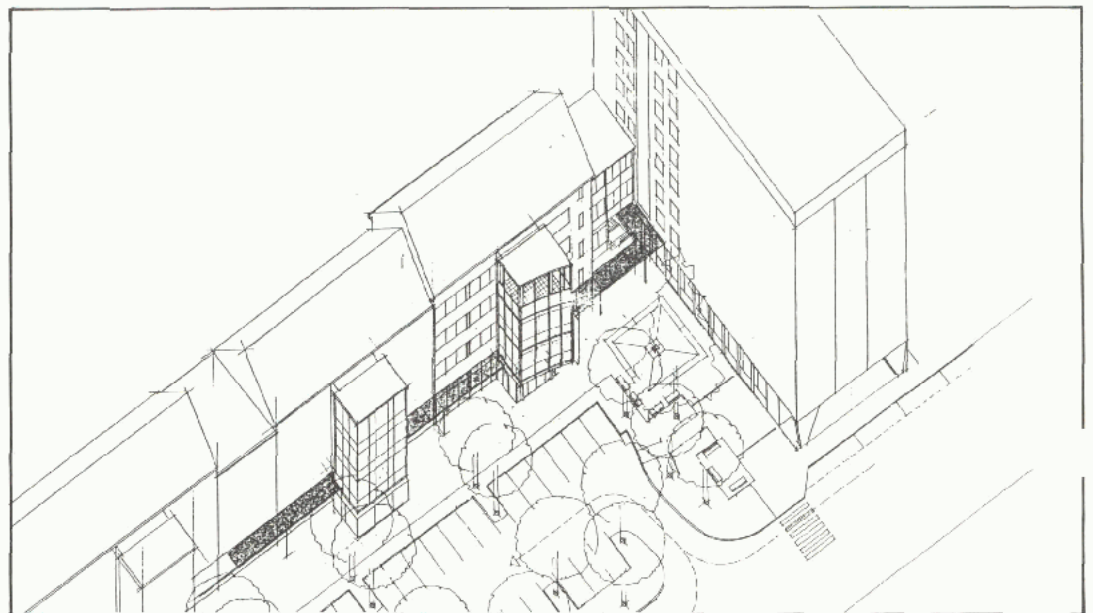
35 Arbeitsplätze würde hingegen die Firma Gröbl aus Lieboch schaffen, die am Servasgelände ein Möbelhaus einrichten will. Aus der Chefetage wurde verlautet, daß dies schon im ersten Halbjahr des kommenden Jahres passieren soll. Damit würde Gröbl sein 8. Möbelhaus eröffnen.

Zur Situation bei Servas meint Bürgermeister Kaltenböck: „Obwohl wir stets bemüht sind, Betriebe wie Servas zu halten, hat die Stadt kaum Einfluß darauf, welche Betriebe sich ansiedeln wollen und welche abwandern. Der Trend geht offensichtlich in Richtung Dienstle-

istungswirtschaft.“ Der Gemeinderat der Stadt Liezen hat sich in seiner Sitzung vom 26. 11. 1991 grundsätzlich dafür ausgesprochen, die rechtlichen Möglichkeiten für eine Betriebsansiedlung der Firma Gröbl zu schaffen. Die endgültige Entscheidung hängt jedoch von der Erfüllung verschiedener Voraussetzungen, vor allem von der Verkehrserschließung, ab.

Nach Entwürfen des von der Stadtgemeinde Liezen beauftragten Raumplaners, Prof. Breitling, Graz, sollte im Zuge des geplanten Um- und Ausbaues der Raiffeisenkasse Liezen – über den Verbindungsbau zum Rainerhof wird noch diskutiert – auch eine Umgestaltung des Hauptplatzes vorgenommen werden. Dabei ist vor allem an die Pflanzung von zahlreichen zusätzlichen Bäumen gedacht (siehe Skizze).

Zur weiteren Verschönerung des Ortsbildes am Hauptplatz wurde mit dem Umbau der nur wenige Schritte entfernten Volksbank beigetragen.



Schneeräumung auf Gehsteigen + + + Sicherung vor Dachlawinen

Viele Gehsteige in unserem Stadtgebiet werden mustergültig geräumt und gestreut. In manchen Fällen wird diese gesetzliche Verpflichtung eines Anrainers aber nur mangelhaft oder gar nicht erfüllt.

Wir erlauben uns daher, den § 93 der Straßenverkehrsordnung 1960 in der derzeit gültigen Fassung bekannt zu geben. Danach haben Besitzer von Grundstücken neben Gehsteigen folgende Pflichten: **Gehsteige, Gehwege, Straßenrand von 6 bis 22 Uhr (Punkt 1):**

Die Eigentümer von bebauten Liegenschaften in Ortsgebieten haben dafür Sorge zu tragen, daß die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaften in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigung gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut werden. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand von 1 Meter Breite zu säubern und zu bestreuen. (Streumittel können über den Städtischen Bauhof bezogen werden.)

Schneewächten und Eisbildungen auf den Dächern (Punkt 2):

Die Eigentümer von Liegenschaften haben ferner dafür zu sorgen, daß überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Haftung des Eigentümers:

Die vorstehenden Bestimmungen dienen vor allem der Sicherheit der Fußgänger. Da die Liegenschafts- bzw. Hauseigentümer für Unfälle verantwortlich sind, die auf den mangelhaften Zustand von Gehsteigen usw. zurückzuführen sind, liegt es auch in ihrem Interesse, für die entsprechende Wartung und Sicherung zu sorgen. Unfälle, die durch Unterlassungen entstehen, können schwerwiegende und weitreichende Folgen für die Besitzer längs der Straßen und Gehwege haben.

Bitte auch besonders beachten: Der Schnee der Gehsteige darf nach erfolgter Räumung ohne entsprechende Bewilligung nicht auf angrenzende Straßenflächen abgelagert werden!



Der Trend in Richtung Dienstleistungswirtschaft läßt sich an der vor wenigen Wochen stattgefundenen Eröffnung des KGM-Einkaufszentrums am Bahnhofweg, ...

BAWAG stiftete S 100.000,- für Brunnen in der Fußgängerzone

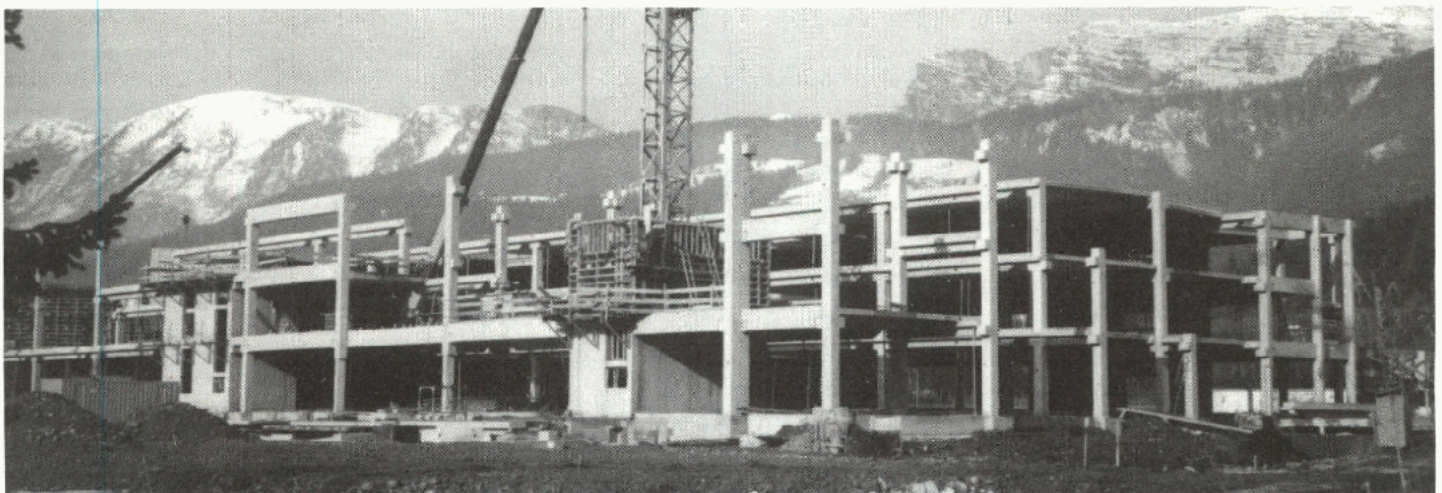
Ein Einstandsgeschenk von bleibendem Wert überreichte BAWAG-Generaldirektor Flöttl anlässlich der Eröffnung der BAWAG-Filiale Liezen an Bürgermeister Kaltenböck.

Mit den gespendeten S 100.000,-, die vorerst gutverzinst angelegt werden, soll im kommenden Jahr in der Fußgängerzone neben der Volksschule ein Brunnen errichtet werden. Die BAWAG war damit bereits die zweite Bank, die der Stadtgemeinde ein Geschenk in dieser Höhe präsentierte.

Die Bezirkssparkasse hat bekanntlich anlässlich ihres 100. Geburtstages der Stadtgemeinde das Auto für die Altherliferin geschenkt.



... der Eröffnung einer weiteren BAWAG-Bank-Filiale am Hauptplatz, ...



... und an der zügig voranschreitenden Errichtung des KIGA-Einrichtungszentrums an der Gesäusestraße erkennen.

ews +++ Bau News +++ Ba

- Der Turnsaal der Hauptschule wird nach Fertigstellung der Umbauarbeiten Mitte Dezember wieder für den Turnunterricht sowie für die Liezener Vereine zur Verfügung stehen.
- Die Werbeagentur Reichetzedler errichtet in der Pyhrnstraße ein Einfamilienwohnhaus mit Büros.
- Beim Objekt Ausseer Straße 9-11 wird in der „Klewein-Passage“ ein China-Restaurant errichtet.
- Auf Grund einer Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung, mit der ein regionales Entwicklungsprogramm für den Bezirk Liezen erlassen wurde, ist die Errichtung von sogenannten „Einkaufszentren I“, das sind Einkaufszentren mit Lebensmittelverkauf, ab sofort in der Stadtgemeinde Liezen ausgeschlossen.



Vizebürgermeister Heidi Köck bei der Eröffnung der Weihnachtsausstellung im Vorjahr.

Bereits zum neunten Mal findet die Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler statt. Unter der Mitwirkung der Chorgemeinschaft Liezen und der Volksmusik Sepp Härtel wird die Ausstellung am Mittwoch, dem 4. Dezember, um 19.30 Uhr feierlich eröffnet. Dauer: Mittwoch, 4. 12., ab 19 Uhr, Donnerstag, 5. 12., bis Samstag, 7. 12. Öffnungszeiten: durchgehend von 10 bis 18 Uhr.

Weihnachtskantate für Flüchtlinge

Eine Weihnachtskantate führen die Musikschule Liezen, das Streichmusikforum Ennstal und das Ennstaler Jugendorchester am 15. Dezember um 17 Uhr in der evangelischen Kirche auf. Die Kantate dient als Benefizkonzert für die österreichische Flüchtlingshilfe. Freiwillige Spenden.

Krampuslauf

Der Freizeitclub Goldener Hirsch organisiert in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat und dem Einkaufszentrum Liezen am 5. Dezember um 19 Uhr am Hauptplatz einen Krampuslauf. Für die kleinen Zuschauer gibt es außer „Knieschlottern“ noch heiße Getränke und Gaben.



Eine Adventlesung

veranstaltet die Creditanstalt am 13. Dezember um 19.30 Uhr in der Tanzschule Dietrich/Volkshausstraße. Die Heimtdichterin Martha Wölger liest aus „Wunderbare Weihnachtszeit“.

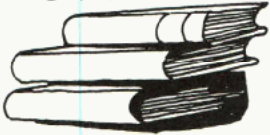
Neujahrskonzert des Ennstaler Kammerorchesters

Montag, 6. Jänner, 17 Uhr, Volkshaus Liezen. Solisten: Milos Mlejnik (Lublijana), Violoncello; Elisabeth Polyzoides (Köln), Violine; Dir. John Hauer.

VERANSTALTUNGEN

Datum	Veranstalter, Ort	Veranstaltung
1. 12. 91	WSV Sektion Tischtennis Großer Volkshaussaal	Landesliga 1991
4. bis 7. 12. 91	Kulturreferat Liezen Großer Volkshaussaal	Weihnachtsausstellung
9. 12. 91	SPÖ Kleiner Volkshaussaal	Jahreshauptversammlung
10. 12. 91	Bohaumilitzky Johann Großer Volkshaussaal	Dia-Show
10. 12. 91	Musikschule Liezen, Kleiner Volkshaussaal	Kleine Musizierstunde
11. 12. 91	Kneippverein Liezen Kleiner Volkshaussaal	Weihnachtsfeier
12. 12. 91	Pensionsistenverband Großer Volkshaussaal	Weihnachtsfeier
12. bis 14. 12. 91	Dr. Faustmann Kleiner Volkshaussaal	Orientteppichausstellung
14. 12. 91	Zivilinvalidenverband Großer Volkshaussaal	Weihnachtsfeier
18. 12. 91	Rotes Kreuz Großer Volkshaussaal	Blutspenden
20. 12. 91	Maschinenfabrik Liezen Großer Volkshaussaal	Jahresabschlussfeier
2. 1. 92	Schachverein Liezen Kleiner Volkshaussaal	Obersteirische Meisterschaft
18. 1. 92	SPÖ Liezen Großer Volkshaussaal	Arbeiterball
25. 1. 92	FPÖ Liezen Großer Volkshaussaal	Blauer Ball

Datum	Veranstalter, Ort	Veranstaltung
13. bis 16. 2. 92	Cellisten Wettbewerb Großer Volkshaussaal	
21. bis 23. 2. 92	Faschingsgilde Großer Volkshaussaal	Narrenabende
29. 2. 92	Feuerwehr Liezen Großer Volkshaussaal	Feuerwehrball
2. 3. 92	Pfarrkirche Liezen Großer Volkshaussaal	Rosenmontagball
7. 3. 92	Modehaus Aigner Großer Volkshaussaal	Modenschau
12. 3. 92	Alpenverein Liezen Großer Volkshaussaal	Dia-Vortrag Gsellmann
14. 3. 92	Verein Multiple Sklerose Großer Volkshaussaal	Benefizveranstaltung
19. 3. 92	Alpenverein Liezen Kleiner Volkshaussaal	Jahreshauptversammlung
20. 3. 92	Lions-Club Großer Volkshaussaal	Dia-Vortrag Schauer
21. 3. bis 5. 4. 92	Kulturreferat Liezen	Musikfrühling
Änderungen vorbehalten!		



Er kam, sprach und siegte!

„Ausverkauft“ stand am Schild vor dem Volkshaus, als am 22. Oktober Ephraim Kishon anlässlich der Literaturreihe „Literaturblättern im Herbst“ Liezen besuchte und eineinhalb Stunden die Zuhörer in seinen Bann zog. Der in Israel lebende 67-jährige Satiriker wählte die freie Rede und unterhielt mit seiner sympathischen Art und seinem mit ungarischem Akzent gefärbten Deutsch Besucher köstlich.

Mit feiner Klinge dachte er laut über Zustände in Liechtenstein und in der Schweiz, wobei er wohl auch Österreich gemeint haben könnte. Etwas schärfer fielen seine Scherze über technische Errungenschaften und über das amerikanische Business aus. Der frenetische Abschlußbeifall bewies eindrucksvoll den Stellenwert des populären Autors, der wohl für jede Beobachtung die richtige Formulierung findet.



Foto: Hirtenfelder

Obwohl nicht ganz so populär, bewiesen bei der Eröffnungsveranstaltung Liezens Literaten ihre Klasse. Vor erfreulicherweise vielen Zuhörern lasen Sonja Kadletz, Thekla Bauer, Gerd Moser, Josefine und Heinz Lumpe, Heinz Michalka und Ingomar Hartner aus ihren Werken. Die Würze des Abends lag sicherlich in der Differenziertheit der gelesenen Werke – von Sagen und Heimatkundlichen (Lumpe) bis zu Mosers „Wieland – Reflexionen als Drama in fünf Aufzügen“.

Die Literaturreihe war gesamt gesehen ohne Zweifel ein großer Erfolg, was auch Kulturreferent Rudi Hakel gegenüber einem ORF-Redakteur betonte: „Für uns Veranstalter war jeder Abend gleich wichtig und sozusagen ein Höhepunkt!“

● Tradition hat

das Weihnachtswunschkonzert der Stadtkapelle unter der Leitung von G. pm. Siegfried Weißenbacher. Die Veranstaltung geht am 8. Dezember, 15 Uhr, im Großen Volkshaussaal über die Bühne. Durch das Programm führt heuer erstmals Herr Karl Hödl. Die Musiker der Stadtkapelle laden die Bevölkerung von Liezen zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein und freuen sich schon jetzt auf Ihren zahlreichen Besuch.

● Schöner Erfolg

für die Städtische Musikschule. Zwei Schüler bestanden die Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz: Selma Trefflinger, Klavier-Ausbildungsklasse Mag. Ingrid Ettlmayr und Karoline Straßmayer, Saxophon-Ausbildungsklasse Hansjörg Fischer.

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Schwerpunkt nordische Kinder- und Jugendliteratur

Im Rahmen des vom Unterrichtsministeriums unterstützten Projektes „Multikulturelles Lernen“ startete in der Öffentlichen Bücherei Liezen unter dem Titel „Freunde suchen – Freunde finden“ im November eine Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe, die bei Kindern und Jugendlichen das Interesse für unsere europäischen Nachbarn wecken soll.

Der nächste Veranstaltungsschwerpunkt im Dezember und Jänner wird die nordische Kinder- und Jugendliteratur sein. Neben einer umfassenden Buchausstellung werden ebenfalls jeden Freitag um 15 Uhr für verschiedene Altersstufen Bücher aus Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland vorgestellt (Freitag, 6. 12., für 4–6 Jahre; 13. 12. für 6–8 Jahre; 20. 12. Weihnachtslesung für Kinder von 4–7 Jahre; 24. 1. 8–14

Jahre). Ein großes Abschlußfest mit einer Verlosung für Kinder findet am 31. 1. 1992 um 15 Uhr statt.

Die jeweiligen umfangreichen Kinder- und Jugendbuchausstellungen dieser Veranstaltungsserie erweitern wesentlich das Angebot des Kinder- und Jugendbuchbestandes der Öffentlichen Bücherei Liezen und sind der Beginn des Ausbaus einer Schwerpunktbücherei. Nach auch räumlicher Erweiterung stehen der Bevölkerung von Liezen und Umgebung die Öffentliche Bücherei, die Schulbücherei der Handelsakademie und die Schwerpunktbücherei für Kinder- und Jugendliteratur im Bundeschulzentrum zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag: 16 bis 19 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr, Tel. 22881-137

Der Bürgermeister gratulierte:

70 Jahre

Friedrich Kleewein, Pyhrn 41
 Eleonore Hell, Höhenstraße 21
 NR a. d. Fred Haberl, Kornbauerstr. 10 a
 Lotte Uhl, Nikolaus-Dumba-Straße 17
 Konrad Leitner, Alte Gasse 17
 Ruth Brandstätter, Siedlungsstraße 13
 Johann Gruber, Hauptplatz 13
 Leopoldine Polzer, Kernstockgasse 5
 Hermine Bernhard, Kornbauerstraße 4
 Andreas Etschbacher, Grimminggasse 22 a
 Rudolf Berghofer, Dr.-K.-Renner-R. 21 a

75 Jahre

Leonie Schalipp, Dr.-Karl-Renner-Ring 21
 Theresia Bindlechner, Grimminggasse 33
 Johann Gierl, Selzthaler Straße 11
 Brigitte Schwarzbauer, Ausseer Straße 45
 Reg. Rat Walter Voitle,
 Am Weißen Kreuz 12

Elisabeth Sölkner, Hirschriegelweg 3

80 Jahre

Hedwig Morassi, Dr.-Karl-Renner-R. 25 a
 Rudolf Jirasek, Dr.-Karl-Renner-Ring 17
 Ludmilla Freitag, Hauptstraße 5



95 Jahre: Elisabeth Schrempf, Pyhrn 84



Fotos:
Fröschl

95 Jahre:

Waldemar Pekar,
Südtirolergasse 6

Theresia Posch, Flurweg 5

Elisabeth Schneeberger,
Altersheim Döllach

Maximilian Leitner, Salbergweg 3

Theodor Manner, Salzburger Straße 30

Leopoldine Mekina, Dr.-K.-Renner-R. 22

85 Jahre

Emma Rainer, Dr.-Karl-Renner-Ring 21

Auguste Winkler, Ausseer Straße 22

Maria Berger, Getreidestraße 5

Gertrud Schewig, Dr.-Karl-Renner-Ring 33



90 Jahre: Theresia Salomon, Hauptplatz 11

90 Jahre

Theresia Salomon, Hauptplatz 11

Maria Rosmus, Dr.-Karl-Renner-Ring 28

95 Jahre

Waldemar Pekar, Südtirolergasse 6

Elisabeth Schrempf, Pyhrn 84

Diamantene Hochzeit

Anton und Helene Lockenbauer,

Nikolaus-Dumba-Straße 13



90 Jahre: Maria Rosmus, Dr.-Karl-Renner-Ring 28

Geburten:

Mädchen: Josef und Sabine Gruber eine Clara; Astrid Huber eine Isabella; Renate Huber eine Raphaela; Sabine Capellari eine Sabrina; Sabine Peer eine Kerstin; Sabine Primisser eine Lisa Maria; Josef und Johanna Tatschl eine Anna Katharina; Andreas und Renate Maier eine Isabella; Wolfgang und Monika Gugl eine Katrin.

Knaben: Dr. Karl Heinz und Mag. Elisabeth Kohrgruber ein Tobias; Siegfried und Claudia Schröcker ein Phillip; Bernd und Klaudia Kaiser ein Marvin; Gudrun Döringer ein Michael; Manuela Degelsegger ein Patrik; Roswitha Kerschbaumer ein Alexander; Harald und Angelika Hollinger ein Thomas; Alfred und Barbara Wasmer ein Stefan; Anna Erlinger ein Stefan; Ulrike Holz knecht ein Christian; Alfred und Sabine König ein Philipp; Wolfgang und Margarethe Kuseg ein Martin; Nina Zinnebner ein Stevi; Josefa Mörschbacher ein Jan Arno; Andreas und Anita Jäger ein René; Anita Huber ein Christoph; Gerlinde Frosch ein Christoph.

Eheschließungen:

Capellari Karl und Kerschbaumer Margareta, beide Weißenbach bei Liezen;
 Oberegger-Kniendl Christof Benjamin und Oberegger-Kniendl Eva, beide Weißenbach bei Liezen;
 Sendlhofer Hubert, Liezen, und Datz Evelyn Theresia, Ostermiething;
 Wöhri Manfred, Gams bei Hieflau, und Stöckl Brigitte Elisabeth, Wörschach;
 Huber Alfred Edwin, Liezen, und Mader Barbara, Wörschach;
 Manig Peter und Hager Ulrike Maria, beide Linz; Baumgartner Zdenko und Unterwegger Gabriele Maria, beide Liezen;
 Ritlop Gerhard Josef, Purgstall bei Eggersdorf, und Schweiger Barbara, Liezen.

Sterbefälle:

Pensionistin Adolfine Stadlmann (80)
 Pensionistin Margaretha Strohmaier (6)
 Angestellter Josef Stieg (44); Pensionist Johann Hannelotter (81); Pensionist Leopold Spanring (75); Pensionist Franz Csörgö (69); Pensionist Franz Ernecker (65); Pensionistin Stefanie Jäger (61); Pensionist Anton Glashüttner (77); Pensionistin Stefanie Knapp (82); Modelltischler Helmut Laschan (55).

Der Bereitschaftsdienst der Stadtgemeinde Liezen ist Freitag ab 13 Uhr sowie an Samstagen, Sonn- und Feiertagen unter folgender Telefonnummer erreichbar: 06 63 / 83 53 33.

● Die Sozialdienste der Stadtgemeinde Liezen können unter folgenden Telefonnummern angefordert werden:

○ **Altenhilfe 22 881 – DW 110**

○ **Essen auf Rädern 22 881 – DW 110**

○ **Hauskrankenpflege 24 244**